

Handreichung (Übersicht) Projektbaustein



Thema des gesamten Projekts: Kino – mittendrin statt nur dabei					
Rahmenbedingungen:					
Geeignete Klassenstufen:	Zeitumfang:	Kosten für		Benötigte Hilfsmittel:	
		Material:	Betreuung:	vorhanden:	mitzubringen:
6 - 9	5 Tage	5,00	Bei Bedarf: Nara Heemann (Theaterregisseurin) 20,00€ pro Std.	Räumlichkeiten Flipchart, Stifte, Magnete, Tafel, Kreide, Moderationskarten, Methodenpool (Info – Materialien, Hinweise, Arbeitsblätter) Material für Präsentationen (Laptops, Leinwand, Beamer, Papier, Karton, Scheren Kleber ...)	Schreibsachen Eigenes Material für die einzelnen Arbeitsgruppen Handy Videokamera Fotoapparat
Besonderheiten:					
<ul style="list-style-type: none"> • Für dieses Projekt können Lehrende + Lernende gemeinsam einen Film aussuchen. (Herr Spannbauer besorgt jeden Film!) • Ein vorhandenes Buch zum Film kann vor dem Schullandheimaufenthalt gelesen werden, ist aber für das Projekt nicht zwingend notwendig. • Die Lernenden haben die Möglichkeit, sich entsprechend ihrer Interessen /Fähigkeiten für die Teilnahme an einer von 5 Arbeitsgruppen zu entscheiden (Filmkritiker, Akteure, Werbefachleute, Reporter, Making of) • Die Gruppen arbeiten zusammen, bedingen aber einander nicht! • Sollten es für eine Arbeitsgruppe sehr viele Interessenten geben, dann werden dazu einfach mehrere Gruppen gebildet und eine andere Gruppe fällt ganz weg. Kein Problem! • Die Gruppen arbeiten weitgehend selbstständig, damit kann die Klasse die Zeiten für die Gruppenarbeit frei wählen. (zum Beispiel auch in den Abendstunden) • Das Wichtigste bei diesem Projekt ist für mich weder die Qualität der Gruppenergebnisse, noch die Dauer der Präsentationen. • Wichtig ist nur, dass <ul style="list-style-type: none"> - JEDER Teilnehmer mitgearbeitet hat. - sich JEDER eingebracht hat. - JEDER zu Wort kam und seine Ideen /Vorschläge Gehör fanden. - die Lernenden Freude und Bestätigung in ihrer Arbeit finden. 					

Einbettung des SLH-Aufenthaltes in den schulischen Lernprozess

Möglichkeiten der Vorbereitung in der Schule	Möglichkeiten der Nachbereitung in der Schule
<p>durch SLH</p> <ul style="list-style-type: none">• Terminabsprache• Info Projekttinhalt (Lehrende)• Vorstellung Handreichung• Gruppenaufträge zur Vorbereitung (Lernende) <p>siehe Anhang E - Methodenpool</p> <ul style="list-style-type: none">• Festlegen Aufgaben KLL• Kennen lernen Klassensituation• Absprache mit Kinobetreiber - Filmauswahl <p>durch KLL</p> <ul style="list-style-type: none">• Terminabsprache• Kennen lernen der Bedingungen am SLH• Absprache mit Lernenden – Projekt• Filmauswahl und Info an SLH• Motivation der Lernenden• Info über Projekttinhalte• Info – Eltern• Klärung Finanzen <p>durch Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• Filmauswahl gemeinsam mit KLL• Materialsammlung für Projektgruppen• Mitbringen der Materialien (siehe benötigte Hilfsmittel)	<p>durch SLH:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auswertungsgespräche mit Lehrern und Schülern (Reflexion)• Unterstützung der Schüler bei der Vorbereitung einer Präsentation der Arbeitsgruppen zu einem Elternabend <p>durch Klassenleiter:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auswertung der Projektergebnisse• Schlussfolgerungen für Projekte an der Schule• Einbettung des Erlernten im Unterricht• Unterstützung der Schüler bei der Vorbereitung des Elternabends <p>durch Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einbeziehung der erworbenen Kompetenzen im Unterricht• Vorbereitung Elternabend

Baustein /Arbeitsgruppen

1) **Akteure**

- Diese Gruppe wird eine Szene aus dem Film nachspielen!
- Szene auswählen
- Rollen festlegen
- Texte erarbeiten
- Zeitlichen Ablauf festlegen
- Personen besetzen (Regisseur nicht vergessen)
- Kostüme auswählen/ mitbringen
- Kulissen anfertigen oder örtliche Gegebenheiten nutzen
- Szene vorführen
- Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen

- Auf Wunsch kann die Gruppe als **Berater** mit Nara Heemann (Theaterregisseurin) zusammenarbeiten

2) Werbefachleute

- Diese Gruppe wird den Auftritt der Akteure bewerben!
- Welche Werbung möchtet ihr anwenden? (Radiospot, Plakat ...)
- Inhalt der Werbung
- Zielgruppe der Werbung
- Was zeichnet eine gute Werbung aus?
- Zeitlichen Ablauf festlegen
- Werbung anfertigen
- Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen

- Auf Wunsch kann die Gruppe als **Berater** mit Sebastian Künzel (Werbeagentur 15°) zusammenarbeiten

3) Reporter

- Diese Gruppe wird während der Arbeit der anderen Gruppen Interviews führen!
- Was ist ein Interview und wie führt man das?
- Wie bereitet man sich auf ein Interview vor?
- Wer soll wann wen interviewen?
- Führt Interviews mit den Akteuren, mit den Werbefachleuten, mit den Lehren, den Gästen)
- Überlegt euch, wie ihr eure Interviews den anderen präsentieren könnt.
- Zeitlichen Ablauf festlegen
- Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen

- Auf Wunsch kann die Gruppe als **Berater** mit Heike Jenzewski (Journalistin bei der Zeitung „Freies Wort“) zusammenarbeiten.

4) Filmkritiker

- Diese Gruppe wird zu dem angeschauten Film eine Filmkritik schreiben!
(Damit könntet ihr euch auch als Jurymitglieder für das Filmfestival „Goldner Spatz“ bewerben!!!)
- Bestandteile einer Filmkritik
- Besonderheiten dieses Filmes
- Was hat euch gefallen, was nicht und WARUM ist das so
- Zeitlichen Ablauf festlegen
- Filmkritik präsentieren
- Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen

- Auf Wunsch kann die Gruppe als **Berater** mit Frau Schneider (Leiterin der Bibliothek in Zella – Mehlis und Veranstalterin des Workshops: Filmkritik) zusammenarbeiten

- **Alle Gruppen können die Computerarbeitsplätze in der Bibliothek kostenfrei nutzen.**

5) Hinter den Kulissen (Making of)

- Diese Gruppe wird alles dokumentieren, was „hinter den Kulissen“ passiert!
 - Welche Dokumentationsart wollt ihr verwenden? (Fotos, Videos ...)
 - Merkmale dieser Dokumentationsart
 - Aufgaben festlegen
 - Aufgaben verteilen
 - Erfüllung kontrollieren
 - Erstellt eine Präsentation eurer Ergebnisse für alle
 - Zeitlichen Ablauf festlegen
- Auf Wunsch kann die Gruppe als **Berater** mit Herrn Spannbauer (Kinobetreiber) zusammenarbeiten.

VORSCHLAG eines Wochenplanes „Kino – mittendrin statt nur dabei“

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Montag	<ul style="list-style-type: none"> • Anreise • Einweisung SLH • Zimmerbelegung 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekteinweisung (Ruth Cohn) • Wahl der Arbeitsgruppen • Umgebung kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Filmvorführung • Gruppen finden sich Gruppen erarbeiten Zeitpläne
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen stellen ihre Zeitpläne vor und stimmen diese ab • Gruppen nehmen Kontakt zu ihren „Beratern“ auf • Gruppenarbeit beginnt ODER • andere Projekte am SLH nutzen ODER Freizeiteinrichtungen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit ODER • andere Projekte am SLH nutzen ODER Freizeiteinrichtungen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit ODER Freizeiteinrichtungen nutzen
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • andere Projekte am SLH nutzen ODER • Freizeiteinrichtungen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • andere Projekte am SLH nutzen ODER • Freizeiteinrichtungen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit ODER Freizeiteinrichtungen nutzen
Donnerstag	Vorbereitung der Präsentationen	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen präsentieren ihr Ergebnisse (oder erst am Freitagvormittag) 	<ul style="list-style-type: none"> • Feedbackrunde ODER Freizeiteinrichtungen nutzen
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Abreise ODER • Gruppen präsentieren ihr Ergebnisse 	Abreise	

Genau Beschreibung eines Bausteins

Name des Bausteins: **Arbeitsgruppe Akteure**

1. Welche Ziele werden mit dem Projektbaustein verfolgt, welche Kompetenzen sollen entwickelt werden?

Sozialkompetenz – SOK

- In offener Diskussion gemeinsam Gruppenregeln festlegen und deren Einhaltung organisieren
- Sich gemeinsam auf vorbereitende Übungen zur „Einstimmung und Auflockerung“ einigen (oder gemeinsam weglassen)
- Gemeinsam Szene auswählen und überlegen, wie diese gespielt/ verändert werden soll
- Diskussionskultur in der Gruppe beachten

Sachkompetenz – SAK

- Rolle/Text schreiben
- Kulissen anfertigen (Malen, Basteln, Nähen, Dekorieren...)
- Kostüme auswählen, zusammenstellen, verändern...

Selbstkompetenz – SEK

- Rolle entsprechend der eigenen Stärken/Interessen auswählen
- Eigenen Arbeitsplan erarbeiten, Text ausarbeiten, Text lernen, Rolle üben ...) – mit der Gruppe abstimmen
- Bereits bekannte Arbeitstechniken anwenden oder sich die Kenntnisse dazu erarbeiten (Methodenpool)

Methodenkompetenz – MK

- Informationen zur Umsetzung des Gruppenzieles beschaffen (Gespräche mit Kinobetreiber, Film – Infos aus dem Internet ...)
- Arbeit an den Gruppenaufgaben mit bereits bekannt und erlernten Methoden (Mindmap, Platzdeckchen, Karussell ...)
- Zielgerichtete Planung und Umsetzung der Arbeitsschritte

Ziele

- Interesse und Freude der Lernenden am Darstellen einbeziehen
- Lernende dürfen/ müssen sich selbstständig Kenntnisse erarbeiten
- Dabei können sie Unterstützung von Nara Heemann erhalten.
- Lernende können ihre Arbeitszeit (in Absprache mit der ganzen Klasse) frei wählen
- Sie sind selbst für Inhalt und Präsentation ihrer Gruppenarbeit verantwortlich
- Lernende können/sollen die Materialien aus dem Methodenpool selbstständig nutzen (oder auch nicht)

2. Welcher methodische – organisatorische Ablauf wird für die Arbeit am Baustein vorgeschlagen (differenzierte Angebote, mögl. Arbeitsergebnisse etc.)?

Organisatorisch

- Projekteinstimmung für die ganze Klasse
Anreisetag (ca. 1 Std)
 - 5 Gruppen bilden
 - Flipchartblätter + Stifte

- Einteilen der verschiedenen Gruppen (Räume klären)

- Kinovorführung (Technik – Kino 2go)

- Arbeitsgruppe **Akteure**
- Lehrende als Berater
- Methodenpool bestücken

- Bereitstellen von Materialien (Kostümkoffer, Pappe, Farben, Pinsel, Decken, Tücher usw.)

Methodisch

- Projekteinstimmung
 - Themenzentrierte Interaktion nach Ruth Cohn
 - Lernende beantworten in kleinen Gruppen stichpunktartig und nacheinander die Fragen:
Es – Darstellen – welche Erfahrungen hast du?
Ich - was möchtest du am Ende der Woche unbedingt wissen/können?
Ich - was kannst du schon richtig gut?
Wir – Was wünschst du dir von deiner Klasse?
Glob – was brauchst du/wünschst du dir, um dich hier wohl fühlen zu können?

- Lernende entscheiden sich entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten selbst für eine Gruppe (oder haben das schon an der Schule getan)
- **Alle Gruppen schauen sich den ausgewählten Film an** und nehmen danach ihre Arbeit auf

- Lernende (hier Akteure) erstellen einen Zeitplan für ihre Gruppe (Wochentage, Tageszeiten – Absprache mit den anderen Gruppen)
- Sie beginnen mit kleinen Auflockerungsrunden
- Auf Wunsch steht ihnen dabei Nara Heemann zur Seite
- Akteure können aber auch die Beispiele im Methodenpool selbstständig nutzen

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie erarbeiten Gruppenregeln und legen fest, wer was und wie kontrolliert • Akteure einigen sich auf eine Szene, die nachgespielt oder neu gestaltet werden soll • Sie legen Inhalt, Zeit und benötigte Rollen fest • Akteure erarbeiten die benötigten Texte • Sie üben die Szene • Akteure beraten über benötigte Kulissen und Kostüme und wie diese beschafft, angefertigt bzw. genutzt werden • Sie spielen IHRE Szene den anderen vor.
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Wie werden die Lernenden bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beteiligt (Verantw. für den eigenen Lernprozess)?

Planung	Vorbereitung	Durchführung	Nachbereitung
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen bilden • Indiv. Erfahrungen und ggfs. Material mitbringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Raum einräumen • Material (Methodenpool) sichten und auswählen • Material für Kulissen bereitlegen • Kostümkoffer sichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwärmübungen • Sprechübungen • Bewegungsübungen • Gemeinsame Auswahl einer Szene • Gemeinsame Überlegung/ Diskussion/ Auseinandersetzung – WIE diese Szene gespielt werden soll (wie im Film, wie im Buch, zeitlich verändert, personell verändert ...) • Dabei alle zu Wort kommen lassen, Kompromisse finden • Rollen verteilen • Texte erarbeiten • Szene üben • Immer in der 	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder prüft für sich, ob und wie er seine Aufgabe erfüllt hat (Selbsteinschätzung) • Lernende schätzen sich gegenseitig ein (Fremdeinschätzung) • Abschluss: „ich finde gut an dir...“ • Raum aufräumen

		<p>Gruppe besprechen, verändern, ergänzen, verbessert ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder erfüllt dabei seine Aufgabe in der Gruppe • Eventuell auftretende Konflikte – gemeinsam Lösung suchen • Über das Ergebnis sprechen und Schlussfolgerungen ziehen 	
--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

4. Wie werden die Lehrpersonen bei der Durchführung und Nachbereitung beteiligt?

Durchführung	Nachbereitung
<ul style="list-style-type: none"> • Sind auf Wunsch der Lernenden Ansprechpartner bei auftretenden Fragen (Methodenauswahl, Kompromisse finden, Lautstärke Streitgespräche...) • Können Lernende beobachten/ Kompetenzentwicklung • Nehmen erste Auswertung dieser Beobachtungen, des Projektverlaufes und der Ergebnisse vor 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch mit dem SLH – Pädagogen: Hinweise für Veränderung, Verbesserung, Optimierung des Projektes • Werten ihre Beobachtungen aus und ziehen Schlussfolgerungen für Arbeit an der Schule /Unterricht • Unterstützen die Lernenden bei der Vorbereitung ihrer Präsentation zum Elternabend

5. Welche Unterstützung gibt das Fachpersonal des Schullandheimes bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Schullandheimaufenthaltes?

Vorbereitung	Durchführung	Nachbereitung
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über das SLH an die Schule • Information über Projektinhalt • Absprache mit Lehrenden (Organisation und 	<ul style="list-style-type: none"> • Räume bereitstellen • Materialien bereitstellen • Motivation während des ganzen Projektes • Ansprechpartner bei Fragen und Problemen für alle Gruppen • Ansprechpartner für die 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertungsgespräch mit Lernenden (was muss/kann anders, besser, ...vorbereitet werden?) • Auswertungsgespräch mit den Lehrenden Wie kann man das Projekt

<p>Projekthalt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Lehrenden (Finanzen, Elternbriefe...) • Erfragen der Klassensituation/ Besonderheiten (Inklusion, Interessen, Auffälligkeiten) • Stellt den Inhalt und die Möglichkeiten des Methodenpool vor und sorgt für Vollständigkeit /Ergänzungen • Kontakt zu Kinobetreiber (für Filmauswahl) vermitteln 	<p>Gruppe: Webefachleute</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Präsentationen 	<p>optimieren (was fehlt, was ist zu viel, was über- oder unterfordert die Lernenden...)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweise an Lehrende für Nutzung der Ergebnisse an der Schule
<p>6. Wie werden die Arbeitsergebnisse präsentiert?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Gruppe bereitet eine Präsentation vor <ul style="list-style-type: none"> - Filmkritiker stellen ihre Filmkritik vor - Reporter präsentieren ihre geführten Interviews - Werbefachleute bewerben mit ihrer Arbeit die Aufführung der Akteure - Akteure spielen Szene vor - Making of group zeigt alles, was im Laufe der Woche hinter (oder vor) den Kulissen passiert ist. 	
<p>7. Wie werden der Arbeitsprozess und die Arbeitsergebnisse reflektiert?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Gruppe reflektiert ihren Arbeitsprozess und ihre Arbeitsergebnisse VOR ihrer Präsentation in der Gruppe (Selbsteinschätzung) • Dazu gehören die Ursachenforschung und Lösungsansätze, wenn etwas nicht gut oder gar nicht umgesetzt werden konnte • Nach den Präsentationen gibt es gemeinsames Gespräch mit allen Teilnehmern (Fremdeinschätzung) • Die Lehrenden haben die Möglichkeit, an diesen Gesprächen teilzunehmen und sich einzubringen. 	